

10. Jahn-Bergturnfest am 20.08.1944

Jahnbergsportfest

Tag der Freude!

Am vergangenen Sonntag waren bei herrlichem Sonnenschein die Turner und Turnerinnen des Sportkreises Schaumburg zum zehnten Male auf dem Büldeberge bei Walter zum Wettkampf angetreten. Nicht nur aus den Dörfern und Städten unseres Sportkreisesgebietes (in diesem Jahre war zu unserer Freude auch Oberntirchen wieder mit einigen kampfstarken Mannschaften vertreten), sondern auch aus den Nachbarbezirken Minden, Hameln, Nienburg und Hannover waren die Sportbegeisterten herbeigeeilt, ein Beweis, daß unser Bergfest schon zu einem festen Begriff in der Reihe der öffentlichen Veranstaltungen des Sportkreises geworden ist. In einer schlichten Mottofeier, die mit Fahnenparaden, Fahnenhissung und Liedern eingeleitet wurde, begrüßte der 1. Kreisportführer Ernst Müller die angetretenen Wettkämpfer(innen) und Gäste, u. a. den auf Urlaub weilenden 1. Kreisportführer Ernst Stahlhut, Büldeburg. Anschließend sprach Kreisdiplomart W. Bos, Steinbude, über Sinn und Zweck unseres Jahnbergfestes.

Bunt und abwechslungsreich war die Veranstaltungsfolge. Der erstmalige Versuch, in das Programm die Sommerspiele einzubauen, kann mit den durchgeführten Korfballspielen als voll gelungen bezeichnet werden. Ja, man kann sagen, daß die Korfballspiele bei den Besuchern wohl den größten Anklang gefunden haben. Um das Ergebnis vorwegzunehmen: Sieger wurde in diesen Spielen die Mannschaft Stadthagen vor Büldeburg 4:3 und Postportverein Hannover 5:3. Sehr schön wäre es, wenn auch die Faustballspieler auf dem Büldeberge ihr Betätigungsfeld haben könnten. Sollte es darüber hinaus noch gelingen, Freilübungen sowie Frauentänze und -reigen einzubeleben, würde man in dem Bestreben, eine möglichst große Zahl von Mitwirkenden und Zuschauern für das

Büldebergfest zu gewinnen, bestimmt ein gutes Stück weiter kommen.

In gewohnter Präzision wurden am Vormittag die Meisterskämpfe abgewickelt, während der Nachmittag den Einzel- und Mannschaftskämpfen sowie den Sommerspielen vorbehalten war. Manche schöne Leistungen wurden erzielt, wie die Siegerliste, die zum Schluß vom Kreisportwart Karl Müller verlesen wurde, erkennen ließ. Das Schlusswort sprach in feiner begeisterten Art unser Kamerad Ernst Stahlhut.

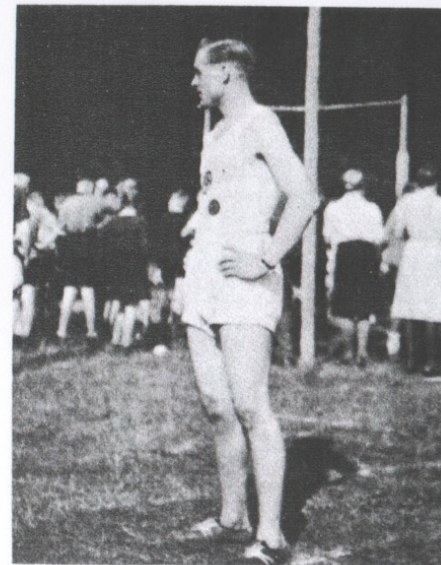
Siegerliste (getüft)

(In Klammern die erzielten Punkte)
 Dreikampf Männer St. A.: Siebels (80), Dießing (57), Ringling (48), sämtlich Bad Eilen. Klasse B.: Bos (82), Schaeben (61), beide Bad Eilen, Förster (50), Habels. Klasse C.: Spielke (58), Post Hannover, Brodhage (61), 74 Hannover, Wöbbling (45), Post Hannover. Klasse Kriegsverletzte: Karlheinz Braun (88), Stadthagen. Frauen: Ulling (63), Stadthagen, Hüling (57), Büldeburg, Ohm (48), Post Hannover. St. A.: Bodenstein (68), Büldeburg, Behrens (68), Oberntirchen, Rippl (48), Nienburg. St. B.: Krimmer (60), Stadthagen, Krömer (55), Stadthagen, Legtmeier (54), Gef. 12-833. St. C.: Dreßler (89), Lüdersfeld, Wiltening (86), Lüdersfeld, Meuter (82), Steinbude. BDM. Klasse A.: Ruth Löffers (1. Oberntirchen, Müller (40), Scheie, Sennholz (39), Stadthagen. BDM. Klasse B.: Heuer (70), Büldeburg, Ulling (64), Büldeburg, Memeler (64), Stadthagen. Jungmäd.: Erbmann (89), Post Hannover, Verlich (75), Büldeburg, Erntlich (71), Büldeburg.

Einzel- und Mannschaftskämpfe: 3000 m Männer: Waltemathe, Hameln, 8:56,1 Min.; 3000 m St. A.: Deppe 9:13,3 Min., Bir, Mengeling, sämtl. Wann Minteln, 1800 m St. B.: Endres, Wann Minteln, 4:48,6 Min., Fagermann, Scheie, Meier. Olympische Staffel: Bad Eilen 4:18 Min., Stadthagen 4:18,2. 4mal 100 m Staffel Männer: Bad Eilen 51,6 Sek., St. C.: Oberntirchen 56 Sek.



Friedel Schirmer (Stadthagen), mehrfacher Deutscher Meister und Olympiateilnehmer in Helsinki 1952, beim Hochsprung (1,78 m) auf dem Jahn-Bergturnfest 1948.



Ernst Waltemathe (Meinefeld), der Sieger im 3000-m-Waldlauf (mit Schaumburger Rekord in 8.56,1 Min.), beim 10. Jahn-Bergturnfest am 20.08.1944.

